

Genehmigung zur Errichtung und Betrieb einer Beisetzungsstätte – Baumgrabfeld für Urnen auf dem Waldfriedhof Schwerin nach § 14 (6) Bestattungsgesetz

Gemäß § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Bestattungsgesetz – BestattG M-V) vom 03. Juli 1998 (GVOBl. M-V S. 617), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 576) wird auf Antrag vom 01.02.2018 der SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin – Waldfriedhof - im Benehmen mit dem Fachdienst Umwelt der Landeshauptstadt Schwerin die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Beisetzungsstätte – Baumgrabfeld für Urnen auf dem Waldfriedhof Schwerin erteilt.

1. Standort

Gemarkung Krebsförden Flur 4
Flurstück 18/39
Flurstück 17/26

2. Größe

Krebsförden Flur 4, Flurstück 18/39 und Flurstück 17/26 53.900 m²

3. Friedhofsträger

Landeshauptstadt Schwerin

4. Die Erlaubnis bezieht sich auf folgende Unterlagen / Stellungnahmen

- Antrag der SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin vom 01.02.2018
- Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Umwelt vom 04.04.2018, Bereich Untere Wasserbehörde, Bereich Untere Bodenschutzbehörde, Bereich Untere Immissionsschutzbehörde/Umweltplanung
- Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Gesundheitsamt vom 23.04.2018

Der Genehmigung des beantragten Vorhabens stehen aus Sicht der einbezogenen Stellen bei Einhaltung nachfolgender Auflagen sowie Beachtung der gegebenen Hinweise keine Einwände.

Die Genehmigung wird mit nachfolgenden Auflagen verbunden:

1. Sofern auf der gegenständlichen Fläche in Zukunft auch nicht verbrannte Leichname beigesetzt werden sollen, ist die untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Schwerin (uWB) darüber zu informieren. Die Zustimmung der uWB gilt nur für die im Antrag benannte **Urnenbeisetzung**.
2. Werden bei Erdarbeiten Anhaltspunkte bekannt, dass eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vorliegt (z. B. durch ungewöhnliche Bodenverfärbungen, Ausgasungen, Abfallvergrabungen), so ist dies gemäß § 2 Abs. 1 Landesbodenschutzgesetz für Mecklenburg-Vorpommern (LBodSchG M-V)

- unverzüglich der zuständigen Bodenschutzbehörde mitzuteilen. Eine Zuwiderhandlung stellt gemäß § 17 Abs. 1 LBdSchG M-V eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einer Geldbuße bis fünfzigtausend Euro geahndet werden kann.
3. Es besteht gemäß § 7 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) eine Vorsorgepflicht gegen das Entstehen von schädlichen Bodenveränderungen infolge von Eingriffen in den Boden. Unnötige Beeinträchtigungen der Bodenbeschaffenheit sind bei Erd- und Tiefbaumaßnahmen zu vermeiden bzw. zu vermindern (z. B. unnötiger Bodenaushub, Durchmischung verschiedener Bodenschichten, Bodenverdichtungen durch erhebliche mechanische Belastungen, Verunreinigungen durch Schadstoffe etc.).
 4. Nach den LAI – Hinweisen zur Auslegung der TA Lärm (Fragen und Antworten zur TA Lärm in der Fassung des Beschlusses der 133. LAI-Sitzung am 22./23.03.2017, (https://www-umweltministerkonferenz.de/documents/Aktualisierte_Hinweise_TA_Laerm.pdf) ergibt sich ein Schutzanspruch für Friedhöfe nur für die Tageszeit. Das Schutzinteresse ist in der Regel hinreichend gewahrt, wenn Tags (6.00 Uhr bis 22.00 Uhr) ein Immissionswert von 60 db(A) nicht überschritten wird.

Gemäß VG Gelsenkirchen – Urteil vom 7. Juni 2010 – Az. 6 K 4652/08 gilt für Friedhöfe ein besonderes Schutzniveau. „Der Friedhof soll also nicht innerhalb eines Gewerbe- oder Industriegebietes oder in Anlehnung an ein solches angelegt werden.“

Angrenzend an den Waldfriedhof befindet sich mit dem Wertstoffzentrum Schwerin eine nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungsbedürftige Anlage. Die Antragsunterlagen enthalten eine schalltechnische Untersuchung (TÜV-Auftrags-Nr.: 8000 635 155 / 911 UBS 112), wobei der Immissionsort 7 auf dem Waldfriedhof annähernd im Erweiterungsbereich liegt.

Der Gutachter zieht zum Vergleich die Orientierungswerte der DIN 18005 heran (ganztags 55 dB(A). Die Gesamtbeurteilungspegel am Immissionsort betragen tags 39 dB(A) und nachts 24 dB(A).

Gemäß Gutachten sind „aufgrund der Entfernung zu den Immissionsorten und der Abschirmung durch vorhandene Bebauung Überschreitungen der Schalldruckspitzen über den Grenzwert von tags 85/90 dB(A) nicht zu erwarten.“

2014 gab es eine Änderungsanzeige gemäß § 15 BImSchG, nach der die Halle entgegen der Prognose vollständig gekapselt wurde. Es wurde davon ausgegangen, dass die Änderungssachverhalte zu keinen relevanten Zusatzbelastungen führen.

5. Von Seiten der Umweltplanung löst nach derzeitiger Sicht nach Anlage 1 UVP-Gesetz die Erweiterung des Waldfriedhofes nach Anlage 1 UVP-Gesetz keine UVP-Pflicht und keine Pflicht zur Vorprüfung auf UVP-Pflicht aus.
6. Aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde bestehen keine Bedenken gegen die Erweiterung des Waldfriedhofes.
7. Für die Beisetzung der Asche Verstorbener sind biologisch abbaubare Urnen zu verwenden.

5. Kostenentscheidung:

Die Genehmigung ergeht kostenfrei. Die Kostenfreiheit ergibt sich aus § 8 Abs. 1 Punkt 3 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (VwKostG M-V).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin in Schwerin erhoben werden.

Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift:

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

2. Auf elektronischem Weg:

Der Widerspruch kann auch auf elektronischem Weg nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen erhoben werden.

(a) Der Widerspruch kann durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an die folgenden E-Mail-Adresse erhoben werden: poststelle@schwerin.de

(b) Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@schwerin.de-mail.de.

In den Fällen der Buchstaben (a) und (b) sind lediglich die nachfolgenden Dateiformate mit Dateigrößen bis jeweils max. 10 MB zugelassen:

•Word (alternativ doc, docx)

•Excel (xls,xlsx)

•OpenOffice-/LibreOffice-Formate

•Textdateien (txt) im ASCII-Format

•PDF, PDF/A

•Bilddateien als jpeg, tiff, bmp, png

Ausgeschlossen sind komprimierte Dateien, wie z.B. ZIP, RAR oder ähnlich.

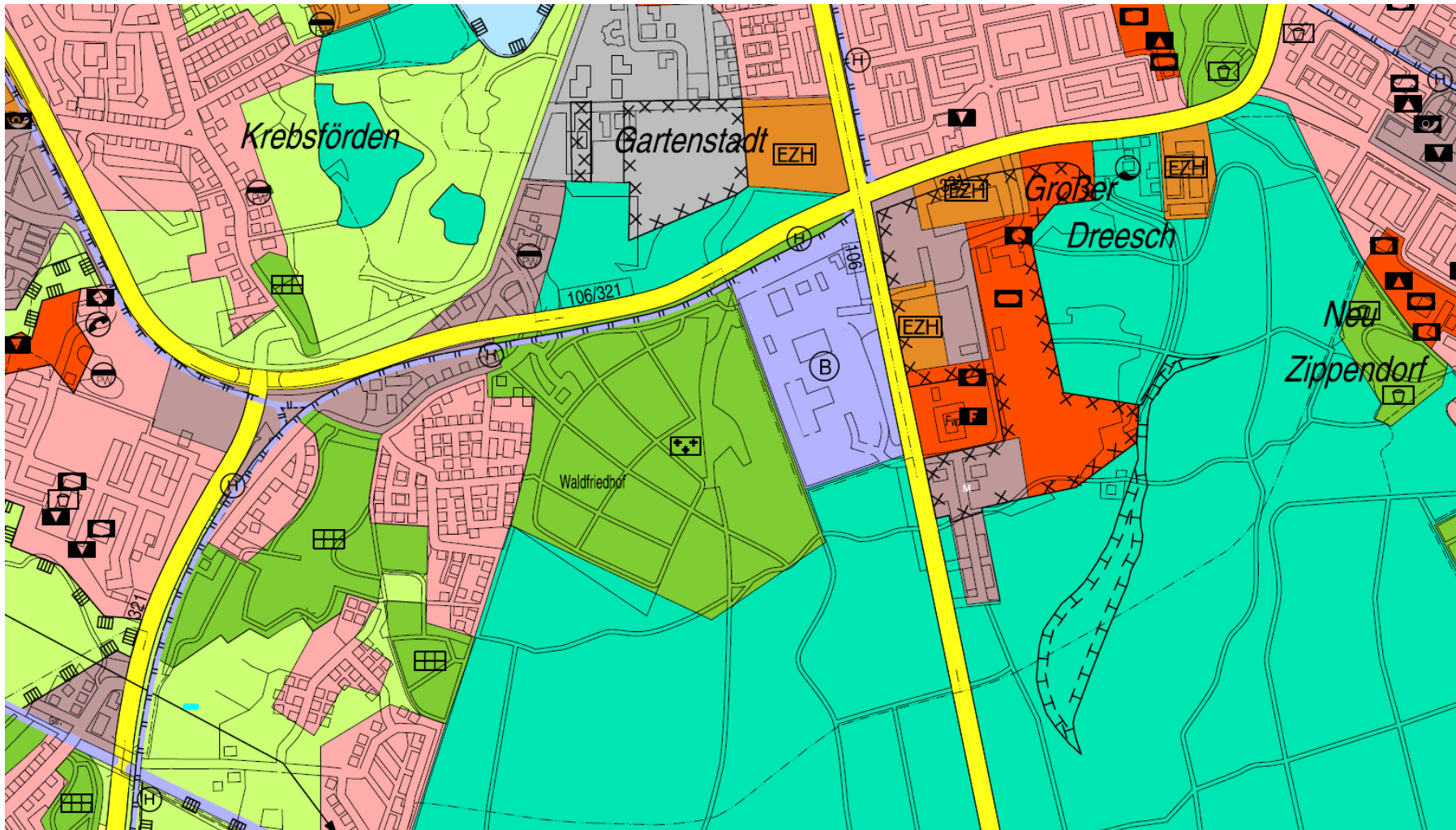
Im Auftrag



Ellen Dirschauer

Anlagen





Ausschnitt Flächennutzungsplan












FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. DARSTELLUNGEN (§5 Abs.2 BauGB)







-  **Wohnbauflächen**
-  **Gemischte Bauflächen**
-  **Gewerbliche Bauflächen**  Industriegebiet "Göhrener Tannen"

-  **Sonderbauflächen**
-  Großflächiger Einzelhandel, Einkaufszentrum/Dienstleistungen
-  Klinik
-  Solaranlagen
-  Bundeswehr
-  Sport- und Kongreßhalle
-  Hochschule
-  Wochenendhausgebiet
-  wassersportgebundene Einrichtungen

Flächen für den Gemeinbedarf

-  Öffentliche Verwaltung
-  Schule
-  Post
-  Feuerwehr
-  Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen/Freizeitanlagen
-  Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
-  Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
-  Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
-  Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen








Verkehrsflächen

-  Autobahn
-  Bahnanlage
-  Überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstraße
-  Straßenbahn
-  Straßenbahnhaltestelle
-  Depot Straßenbahn/Betriebshof

Ver- und Entsorgungsfächen

-  Umspannwerk
-  Heizkraftwerk
-  Wasserwerk
-  Wasserversorgungsanlage
-  Kläranlage
-  Abwasserpumpwerk
-  Abfall
-  Telekommunikation/Vermittlungsstelle
-  380 kV-Leitung

Grünflächen

-  Parkanlage
-  Kleingärten
-  Sportplatz
-  Spielplatz
-  Freibad
-  Zoo
-  Friedhof



Flächen für die Landwirtschaft

Flächen für den Wald

Wasserflächen

-  Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft



II. KENNZEICHNUNGEN (§5 Abs.3 BauGB)

-  Umgrenzung der für die bauliche Nutzung vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind
-  Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (Einzelstandort)

III. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§5 Abs.4 BauGB)


-  Sanierungsgebiet/Untersuchungsraum für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

-  Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes

-  Naturschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet

-  Wasserschutzzone I/II/III/A/II/B



IV. VERMERKE (§5 Abs.4 Satz 2 BauGB)

-  Umgrenzung von Denkmalbereichen, deren Festsetzung vom Denkmalschutz in Aussicht genommen sind

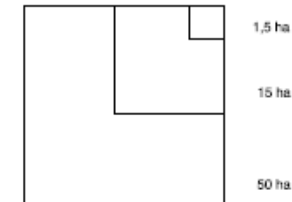
-  geplantes Naturschutzgebiet

-  geplante überörtliche Hauptverkehrsstraße/Planungskorridor
-  geplante Straßenbahn

V. HINWEISE

-  Planungsoption für überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstraßen
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Maßstab: 1:20,000

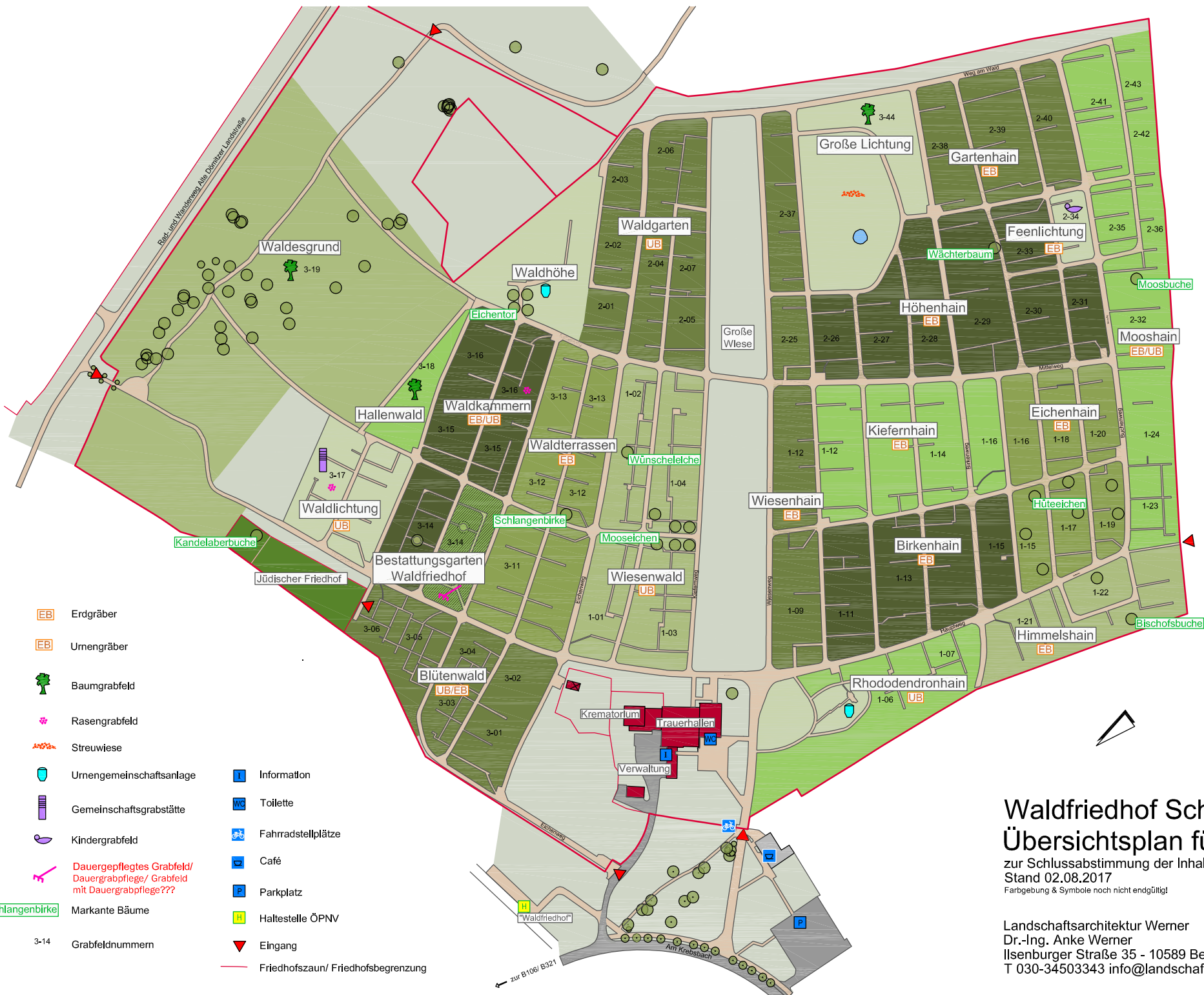



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Ordnung

–Fachdienst Stadtentwicklung, Wirtschaft–

Neubekanntmachung: März 2001
Stand: Juli 2017

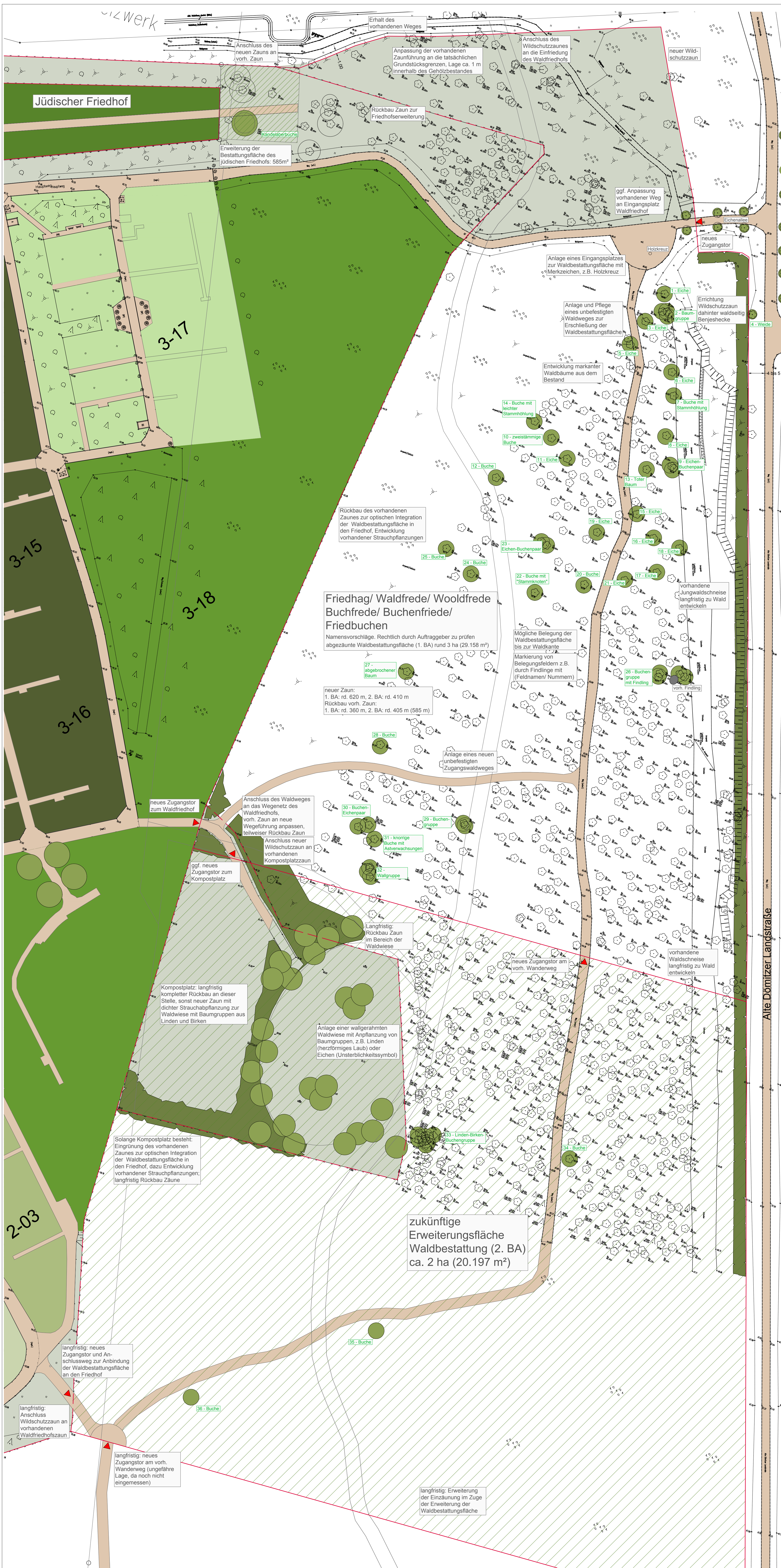


- Erdgräber
- Urnengräber
- Baumgrabfeld
- Rasengrabfeld
- Streuwiese
- Urnengemeinschaftsanlage
- Gemeinschaftsgrabstätte
- Kindergrabfeld
- Dauergepflegtes Grabfeld/ Dauergabpflege/ Grabfeld mit Dauergabpflege???
- Schlangenbirke
- 3-14 Grabfeldnummern
- Information
- Toilette
- Fahrradstellplätze
- Café
- Parkplatz
- Haltestelle ÖPNV
- Eingang
- Friedhofszaun/ Friedhofsbegrenzung



Waldfriedhof Schwerin
Übersichtsplan für Falblatt
 zur Schlussabstimmung der Inhalte
 Stand 02.08.2017
 Farbgebung & Symbole noch nicht endgültig!

Landschaftsarchitektur Werner
 Dr.-Ing. Anke Werner
 Ilseburger Straße 35 - 10589 Berlin
 T 030-34503343 info@landschaftsarchitekturwerner.de



- Legende**
- Auswahl markanter Bäume nach Erscheinungsbild. Verkehrssicherheit aller Bäume ist durch Auftraggeber zu prüfen
 - Zaun vorhanden/ geplant
 - Zaun Rückbau
 - zukünftige Erweiterungsflächen

Friedhof/ Waldfrede/ Wooldfrede Buchfrede/ Buchenfriede/ Friedbuchen
 Namensvorschläge. Rechtlich durch Auftraggeber zu prüfen
 abgezaunte Waldbestattungsfläche (1. BA) rund 3 ha (29.158 m²)

neuer Zaun:
 1. BA: rd. 620 m, 2. BA: rd. 410 m
 Rückbau vorh. Zaun:
 1. BA: rd. 360 m, 2. BA: rd. 405 m (585 m)

zukünftige Erweiterungsfläche Waldbestattung (2. BA) ca. 2 ha (20.197 m²)

Datum:	11.07.2016	Änderung:	Zaun, Flächen, Namen, Grenzen Erweiterung	Bearbeiter:	AW
<p>Auftraggeber: SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin Baustraße 1 19061 Schwerin</p>					
<p>Projekt: Waldfriedhof Schwerin Am Krebsbach Schwerin</p>					
<p>Planart: Konzeptplan Waldbestattungsfläche</p>					
<p>Auftraggeber: Landschaftsarchitektur Werner Dr. Ing. Anke Werner, Freie Landschaftsarchitektin Ilsenburger Straße 35 - 10589 Berlin T 030 - 345 03 343, F 030 - 345 03 453 info@landschaftsarchitekturwerner.de</p>					
Plan-Nr.:	2	Format:	A1	Bearbeiter:	A. Werner
Maßstab:	1:500	Datum:	27.04.2016	Unterschrift:	
<p>Unterschrift: Freigabe Auftraggeber:</p>					

Übersichtskarte zur Sondernutzung "Baumgrabfeld" am Waldfriedhof Schwerin
Flächengröße: ca. 53900 m²

Maßstab 1: 4000

